

BAND
2

DIRK H. WENDT



Zugeflogen

Kurz-Verse und Aquarell-Art

dw

Ein Wort vorab

Hier sind nun die zweiten 61 Paarungen aus Vier- bis Siebenzeilern und illustrierenden Bild-Impressionen, die mir zugeflogen sind in den letzten gut zehn Jahren.

Wieder umfassen die kurzen Verse und Bilder Erinnerungen und Eindrücke, Humoriges und Satirisches, Zeit- und Sozialkritisches, Liebenswertes und Merkwürdiges, Fabelhaftes und Saisonales in rein zufälliger Folge.

Mir kam es in dieser Sammlung darauf an, mit sehr wenigen Zeilen ganz viel zu sagen und wirken zu lassen. In der Hoffnung, dass Sie als Leser sich möglichst oft wiederfinden und die Aussagen vielleicht auch mit einem „Ja, genau so ist es!“ kommentieren können.

Beim Blättern, Schauen, Lesen und Entdecken wird Ihnen nicht verborgen bleiben, dass doch einige Motive eine starke Beziehung zur norddeutschen Herkunft des Autors offenbaren.

Das ist durchaus so gewollt. Nehmen Sie es als Hommage an die Heimat.

Ich wünsche Ihnen von Herzen viel Freude an diesem Bilder-Lese-Buch!

Im Juli 2022 Dirk H. Wendt

Für Annette



Inhalt

Musenkuss
Dreiecksverhältnis
See-Blockade
Lass Dir Zeit
Die Taube
Der Roboter
Vertane Liebesmüh
Goldene Liebe
Mit Möhren im Bunde
Erstaunliches
Klipp-klapp
Seid auf der Hut!
Die Unwesen
Pfortnerhaus
Ostfries. Moorherbst
Angelandet
Edelweiß
In-stent-setzung
Tasten-Flitzer
Spuren

Alles Liebe
An der Nordseeküste
Der Westwind
Die Falle
Ball-Sicherheit
Mit dem Wind
Heimatlied
Sinnvolles
Singvogel Alpenkrähe
Der Gebirgsbach
Der Strand-Claim
Die Wartburg
Die Möwe von Antigua
Piano-Vergänglichkeit
Selbstbewusstsein
Geheimtipp Speierling
Früher Frühling
Äußerlichkeiten
Duftmarke
Frauen
Herzensbildung
Leuchttürme
Schwarm
Man kennt das ...
Romantik ade

Bienenstich
Typisch
Kirschen
Ei
Späne
Wagners Ende
Das Tor
Skyline
Sale
Tanz
Mein grünes Plätzchen
Tonaler Reichtum
Fangquote
Alles fließt
Klimawandel
Rauchen auf der Kippe
Der Autor u. Gestalter



Musenkuss

Unter Zeitdruck, das weiß jeder,
kommt nichts Gescheites aus der Feder.
Hauptsache ist, weiß der Poet,
die Muse küsst ihn - wenn auch spät.